

Baumaterialien für den Innenausbau	Relevante/r Inhaltsstoff/e	Bezugsnorm	DIN-Plus-Anforderung	Geeigneter Nachweis	Erläuterung	Qualitätssicherung durch die Bauleitung
Betonkontakt, Aufbrennsperre, Dekorative Farben, Spachtel (inkl. Q-Spachtel), Grundbeschichtungen (z.B. Haft- und Tiefengrund), staubbindende Bodenfarbe, Betonschutz	VOC	VOC-Definition nach RL 2004/42/EG & VdL-RL01	Emissions- und lösemittelfrei (ELF) nach VdL oder VOC <1g/l (nach 2004/42/EG)	SDB, TM	Emissions- und lösemittelfreie ELF-Materialien sind für die genannten Anwendungen ohne Mehrpreis marktverfügbar.	Sichtkontrolle von Gebinde (Baustelle) und technischem Datenblatt (Nachweis von „ELF“).
Lacke und Lasuren für nicht mineralische Untergründe wie Metalle, Holz, Kunststoffe & Korrosionsschutzlacke	VOC	VOC-Definition nach RL 2004/42/EG	Wasserverdünnbare Produkte nach RL 2004/42/EG	SDB, TM	Wasserverdünnbare Lacke sind für die genannten Anwendungen für alle RAL-Töne marktverfügbar. Ausnahme: Metalllacke	Sichtkontrolle von Gebinde (Baustelle) und technischem Datenblatt (Nachweis von „wasserverdünnbar“).
Dichtstoffe, Klebstoffe, Montagekleber auf Acrylat-, PU-, SMP- und MS-Polymer-Basis	VOC / Lösemittel	GISCODE / Lösemittelfrei (TRGS)	GISCODE PU10 oder lösemittelfrei nach Sicherheitsdatenblatt / Herstellererklärung	SDB, TM, GISCODE, Herstellererklärung zur TRGS	Lösemittelfreie Dichtstoffe werden i.d.R. als solche ausgelobt (auf dem Gebinde oder Datenblatt). Hier findet sich auch der GISCODE (Dt. Hersteller).	Sichtkontrolle von Gebinde (Baustelle) und technischem Datenblatt (Nachweis von „lösemittelfrei“).
Imprägnierungen für Natursteine, Betonwerk- oder Sandsteine	VOC / Lösemittel	GISCODE / Lösemittelfrei (TRGS)	Aromatenfrei	SDB, TM, GISCODE, Herstellererklärung zur TRGS	Aromatenfreie Imprägnierungen sind für nahezu alle Natursteine verfügbar. Ausnahmen bedürfen der Begründung des Natursteinlegers.	Sichtkontrolle von Gebinde (Baustelle) und technischem Datenblatt (Nachweis von „AF“ oder „aromatenfrei“).
Tapetenkleber	VOC / Lösemittel	VOC-Definition nach RL 2004/42/EG & VdL-RL01	Pulverförmig oder ELF nach VdL oder VOC <1g/l (nach 2004/42/EG)	SDB, TM	Pulverförmige Materialien werden mit Wasser angerührt. Fertige Materialien sind als ELF erkennbar.	Sichtkontrolle von Gebinde (Baustelle) und technischem Datenblatt (Nachweis von „Pulver“ oder „ELF“).
PU- oder Epoxydbodenbeschichtungen (z.B. Verkehrsflächen)	Lösemittel	GISCODE/ Lösemittelfrei bzw. -arm (TRGS)	GISCODE PU 10/40 oder RE 0/1	SDB, TM, Herstellererklärung	PU- und Epoxyd-Beschichtungen sind gefahrstoffhaltig; der GISCODE findet sich auf dem Gebinde und/oder technischen Merkblatt.	Sichtkontrolle von Gebinde (Baustelle) und technischem Datenblatt (Nachweis der GISCODES PU 10/40 oder RE 1/0).
Holz- und Parkettsiegel, Holzöl	Lösemittel	Lösemittelfrei bzw. -arm (TRGS 617)	<10% Lösemittel	SDB, TM, Herstellererklärung	Nachweis per Herstellererklärung/ technischem Datenblatt zum Lösemittelgehalt des (bei 2-K-Systemen) verarbeitungsfertigen Produkts.	Sichtkontrolle von Gebinde (Baustelle) und Herstellererklärung (Nachweis der Übereinstimmung zwischen Herstellererklärung und verwendetem Material).
Teppichboden, -fliesen	Schadstoffe, Emissionen	GUT-Siegel	GUT-Siegel	GUT-Siegel	Etwa 90% aller in Deutschland vertriebenen Teppichböden und -fliesen tragen das GUT-Siegel. Es findet sich auf dem technischen Merkblatt.	Sichtkontrolle von Gebinde (Baustelle) und technischem Merkblatt (Nachweis GUT-Siegel).
Glatte Bodenbeläge	Schadstoffe, Emissionen	DIBT, AgBB, REACH	AgBB-geprüft & SVHC <01% & bleifrei (nur PVC)	Prüfzert. & Herstellererklärung	Die AgBB-Prüfung ist notwendig für die bauaufsichtliche Zulassung; geprüfte Produkte verfügen über eine AbZ. Besonders besorgnis erregende Stoffe (SVHC) müssen vom Hersteller ausgewiesen werden.	Sichtkontrolle von Gebinde (Baustelle) und technischem Merkblatt (Nachweis von AbZ und SVHC-Bestätigung ggf. per Herstellererklärung).
Verlegewerkstoffe für Bodenbeläge	Emissionen	EMICODE / Blauer Engel	EC1 / EC1+ / Blauer Engel	EMICODE / RAL-UZ-Zert.	Alle Hersteller bieten entsprechend zertifizierte Materialien für die Verlegung sämtlicher Bodenbeläge an.	Prüfung des technischen Merkblatts – EMICODE-EC1 / EC1+-Siegel oder Blauer Engel
Montageschaum	Schadstoffe, Emissionen	EMICODE	EC1 / EC1+	EMICODE Zert.	Alle relevanten Hersteller bieten inzwischen Montageschäume mit EMICODE-Zertifikat an. Das EMICODE-Logo findet sich i.d.R. auf dem technischen Datenblatt.	Sichtkontrolle von Gebinde (Baustelle) und technischem Merkblatt (Nachweis EMICODE -EC1 oder EC1Plus).
Türen, Fensterbänke, Akustikelemente, Trennwände	Lösemittel	VOC-Definition nach RL 2004/42/EG	Entweder Kunststoffoberflächen (z.B. HPL) oder UV-Lacke (werksseitig)	TM, Herstellererklärung	Diese Materialien werden auf Produktionsstraßen gefertigt; der Nachweis erfolgt per Herstellererklärung und/oder technischem Datenblatt.	Sichtkontrolle von technischem Merkblatt oder Herstellererklärung (Nachweis der werksseitigen Verwendung von HPL oder UV-Lack).
Kautschukdämmung (z.B. Kälteleitungen)	Lösemittel	TRGS	Mind. 90% (Meter) der Isolierung mit selbstklebendem Dämmschlauch	Fachbauleiter-Erklärung	Selbstklebende Kautschukdämmung ist per Sichtkontrolle bauseitig kennbar.	Sichtkontrolle von Isolierung (Baustelle) und technischem Merkblatt (Nachweis „selbstklebend“ + Lieferscheine Isolierer (=Nachweis 90% der Kautschukisolierung selbstklebend oder nahtlos)).
Reinigungsmittel	Relevante/r Inhaltsstoff/e	Bezugsnorm	DIN-Plus-Anforderung	Geeigneter Nachweis	Erläuterung	Empfehlung zur Qualitätssicherung
Grundreinigung, Bauschlusreinigung, Unterhaltsreinigung	Lösemittel	REACH	<2% Lösemittel in der Anwendungskonzentration oder verdünnt (gemäß Vorgabe Hersteller)	TM, SDB	Das technische Datenblatt nennt die Anwendungskonzentration. Der ebenfalls aufgeführte Lösemittelanteil wird ggf. durch den Verdünnungsfaktor geteilt.	AN-Tabelle mit Lösemittelanteil, ggf. Verdünnung und Angabe % Lösemittel in der Reinigungsflotte = Kontrollinstrument für BL/FM
Festeinbauten (z.B. Möbel)	Relevante/r Inhaltsstoff/e	Bezugsnorm	DIN-Plus-Anforderung	Nachweisdokument	Erläuterung	Empfehlung zur Qualitätssicherung
Schränke, Regale, Schreibtische, Holzstühle	Lösemittel	VOC-Definition nach RL 2004/42/EG	Entweder Kunststoffoberflächen (z.B. HPL) oder UV-Lacke (werksseitig)	TM, Herstellererklärung	Diese Materialien werden auf Produktionsstraßen oder auf Maß gefertigt; der Nachweis erfolgt per Herstellererklärung und/oder technischem Datenblatt.	Sichtkontrolle von technischem Merkblatt oder Herstellererklärung (Nachweis der werksseitigen Verwendung von HPL oder UV-Lack).